

TEIL B — TEXT

§9(2) BBAUG

AUSSENWÄNDE : KERAMISCHES MATERIAL (MITTELMOSAİK, O. Ä.) ODER ROTE VERBLENDUNG EINZELNE FLÄCHEN KÖNNEN IN KONTRASTIERENDEM MATERIAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

DACHFORM : FLACHDACH.

§9(1) 15 BBAUG

DIE FLÄCHEN FÜR ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SIND MIT CA. 3-5m HOHEN SCHUTZPFLANZUNGEN — MIT AUSNAHME DER FLÄCHEN IN DEN SICHTDREIECKEN — ZU BEPFLANZEN. DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTDREIECKE DARF 0,70 m HÖHE NICHT ÜBERSCHREITEN.


§ 9(1) 16 BBAUG




DIE FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN SIND MIT RASEN, ZIERSTRÄUCHERN UND EINZELNEN BÄUMEN ZU BEPFLANZEN. DIE STELLPLÄTZE SIND MIT DICHTEN 2-3m HOHEN SICHTSCHUTZPFLANZUNGEN EINZUPFLANZEN. DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTDREIECKE DARF 0,70 m HÖHE NICHT ÜBERSCHREITEN.





ZEICHENERKLÄRUNG





PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE


FESTSETZUNGEN


WR	REINES WOHNGEBIET GEM.BAUNVO §3	BBAUG §9 (1) 1 a
Z II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	
GFZ 0,2	GESCHOSSFLÄCHENZAHL } GEM. BAUNVO §§16,17	
GRZ 0,6		GRUNDFLÄCHENZAHL
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG GEM.BAUNVO §16	
Z. II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)	


	BAULINIEN	BBAUG §9 (1) 1 b
	BAUGRENZEN	
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (SICHTDREIECK)	BBAUG § 9 (1) 2

	VERKEHRSFLÄCHEN	BBAUG §9 (1) 3
	STRASSENBEGLEITGRÜN	
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN	


	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER	BBAUG §9 (1) 5 UND 7
	FERNHEIZWERK	
	UMFORMESTATION	
	PUMPWERK	


	MIT GEHRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	BBAUG § 9 (1) 11
--	--------------------------------------	------------------


	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE UND GEMEINSCHAFTSGARAGEN	BBAUG §9 (1) 12
GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN	

	FLÄCHEN FÜR ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	BBAUG §9 (1) 15
--	---	-----------------


	GRÜNFLÄCHEN		SPIELPLATZ	BBAUG § 9 (1) 8
--	-------------	---	------------	-----------------


	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	BBAUG §9 (5)
--	---	--------------


	ELÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON GEWÄSSERN	BBAUG §9 (1) 16
--	---	-----------------


	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN	
--	---	--


DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER


	GRUNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN
--	---

	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
--	------------------------------


	KÜNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
--	--

	BÖSCHUNG
--	----------

	IN AUSSICHT GENOMMENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
--	--

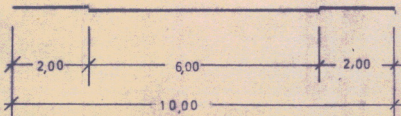
	SICHTFLÄCHEN
--	--------------

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME UND KENNZEICHNUNGEN

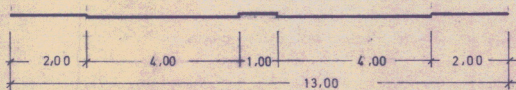
	FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN	BBAUG §9 (4)
--	-------------------------	--------------

STRASSENQUERSCHNITTE

M 1:100



KOLBERGER STRASSE



STETTINER STRASSE
(EINMÜNDUNG MIT ABBIEGESPUREN)

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH 88 UND 9 BBAUG AUF
DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GE-
MEINDEVERTRETUNG VOM 12.9.61

HOISBÜTTEL, DEN 14.5.1975



E. Schulz
BURGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS
PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN
IN DER ZEIT VOM 24.5. BIS 24.6.1974 NACH
VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 7.5.74 MIT DEM
HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLE-
GUNGSRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENT-
LICH AUSGELEGEN.

HOISBÜTTEL, DEN 14.5.1975



E. Schulz
BURGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 1.7. OKT. 1960 SO-
WIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTE-
BAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT

BAD OLDESLOE, DEN 12. SEP. 1975



F. ...
REG. VERM. DIR.

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 12.11.74 GEBILLIGT

HOISBÜTTEL, DEN 14. 5. 1975



E. Schulz
BURGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH § 11
BBAUG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 8. Juli 1975
AZ. IV 810 d - 813/04 - 62.34 (2) ERTEILT.
DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGE (UND HINWEISE) WURDE
MIT ERLASS DES INNENMINISTERS V. 7. JANUAR 1976
-AZ. IV 810 d - 813/04 - 62.34 (2) BESTÄTIGT.

HOISBÜTTEL, DEN 4. FEBRUAR 1976



E. Schulz
BURGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG
UND TEXT, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM
4. FEBR. 1976 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 4. 2. 76
AN ÖFFENTLICH AUS.

HOISBÜTTEL, DEN 4. FEBRUAR 1976



E. Schulz
BURGERMEISTER

BEARBEITET:
PLANUNGS- UND HOCHBAUAMT
DES KREISES STORMARN

BAD OLDESLOE, DEN 23. 12. 1975

B. Hennig

12
72 75

SATZUNG DER GEMEINDE HOISBÜTTEL ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 ————— GEBIET AN DER ALTEN LANDSTRASSE

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ(BBAUG)VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. SCHL. -H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DUCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. SCHL. -H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM .12.11.74... FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 GEBIET AN DER ALTEN LANDSTRASSE, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL - A) UND DEM TEXT (TEIL - B), ERLASSEN.